
Subject: @unsere Experten wegen Blutwerten , bin etwas ratlos

Posted by [Angie65](#) on Sat, 22 Apr 2006 13:02:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr Lieben,

ich bräuchte mal Eure Hilfe bezüglich meiner Blutwerte. Ich bin ja nun sozusagen dabei, herauszufinden, ob mein Ha, den ich seit ca. 11 Jahren habe, nicht doch noch eine feststellbare Ursache hat. Dazu habe ich inzwischen viele Ideen, möchte aber möglichst eins nach dem anderen angehen und ausschließen (oder eben auch nicht). Meine erste "Station" dabei war erstmal eine Endokrinologin, die ich dann auch noch um Rat gefragt habe bzw um Alternativen zur Einnahme von Diane 35, von der ich auf die Dauer gesehen, gerne Abstand nehmen würde - besonders im Hinblick auf die Wechseljahre. Ich würde gerne VORHER eine Alternative haben, bevor ich plötzlich "drin" bin und dann auf einmal die Pille nicht mehr nehmen kann. Der letzte Versuch im Februar, sie abzusetzen, hat leider einen furchtbaren HA-Schub ausgelöst, der bis heut noch anhält, obwohl ich sie sofort wieder genommen habe.

Je mehr ich mich darüber informiert hatte, umso mehr war ich eigentlich überzeugt, eine UF zu haben zu können, weil ich wirklich fast alle Symptome habe wie aus dem Lehrbuch.

Und dazu meine Blutwerte :

Vit. B 12	266 pg/ml	197 – 866
FT3	2,79 pg/ml	2,50 – 4,30
FT4	10,10 pg/ml	9,00 – 17,00
TSH Basal	0,87 ml U/1	0,27-4,20
TPO	<10 IU/ml	0,00 – 35,00
Pg/ml	18,30	10,00 -60,00
Cortisol Basal	166,00 ng/ml	62,00 – 194,00
Androstendion	0,86 ng/ml	0,50 – 2,70
DHEAS	0,80 ng/ml	0,40 – 4,30
SHBG	176 nmol/l	18,00 -114,00
17OHP	0,80 HXDROXPR	0,30 – 1,0
Prolaktin	4,62 ng/ml	4,79 – 23,30
Testosteron	0,13 ng/ml	0,06 – 0,82
Dihydrotestoste	7,20	5,60 – 20,00
IGF-I	143,0 ng/ml	90,0 – 360,00

Ergebnis der Sono :Volumen der SD : re 7,4 ml, li 5,00 ml. Binnenstruktur homogen, gering echoarm, Vaskularisation normal, Herdbefunde keine.

Ergebnis : Schilddrüse ok.

Soweit ich aber mich bislang durchgelesen habe bzw auch gefragt habe (Hashi-Forum) ist der niedrige TSH nicht immer unbedingt ein Indikator dafür, dass die SD ok ist, weil es erstens auch eine sekundäre UF gibt, die man nur (?) mittels des TRH-Testes nachweisen oder ausschließen kann und zweitens keine TRAK `s geprüft wurden. Sind die aber vorhanden,

taugt der TSH sowieso nicht als Indikator. Eine gering echoarme SD ist ebenfalls nicht ok, weil auch gering echoarm eben echoarm ist.

Meiner Meinung nach alles in allem keine komplette Untersuchung...entweder untersuche ich alles, oder verlasse mich gleich nur auf mein Gefühl, ob die Patientin nun was hat oder nicht, finde ich. Frau Doktor scheint aber sehr TSH fixiert zu sein. Ich werde also wohl nochmal woanders hin müssen, entweder zu einem Radiologen (ob mir mein Hausarzt dafür nochmal ne Überweisung gibt ?) oderja oder wo sonst hin ? Weiß ich noch nicht. Auf jeden Fall möchte ich das nun mal entgültig geklärt und abgehakt haben. Und so bin ich mir immer noch nicht sicher.

Die anderen Werte sagen mir leider nicht viel. Und die Ärztin hat sie mir auch nur am Telefon "erklärt" bzw ihre Diagnose gestellt. Da hatte ich sie nicht vor Augen und konnte auch keine Fragen stellen.

Dass das Testosteron unten ist, ist klar, da ich ja schon ewig die Diane nehme.

Mit dem Cortisol hat sie glaube ich ein Nebennierenrindenproblem ausgeschlossen.

Das hohe SHBG deutet glaube ich wohl auf eine Belastung der Leber ?

Schließt nun ein Vit. B 12 Wert im Normbereich schon KPU/HPU aus ?

Ach ja.....Ferritin hatte der Hausarzt gemacht, das war bei 47,5 (10-291). Nehme seit 4 Wochen Eisen.

Der Rest sagt mir nichts.

Androgenitales Syndrom sowie PCO Syndrom konnte nicht ausgeschlossen werden unter der Diane. Und wenn es diagnostiziert würde, wäre die Therapie sowieso die gleiche, die ich schon mache (Diane 35 und Regaine), so dass es nicht "lohnt" (ich drücke das jetzt mal etwas salopp aus), Probleme beim Absetzen der Pille zu riskieren, um ein aussagekräftiges Blutbild zu bekommen.

Als mögliche Alternative zur Diane eventuell die Yasmin. Aber die Diane sei eigentlich auch gar nicht so schlimm, da ich ja auch nicht rauche.

Fazit : man hat mal wieder nichts gefunden, alle Werte vollkommen ok, man kann mir nicht helfen, Therapie wie gehabt. Also alles wie immer. Wenn die Wechseljahre da sind, kann ich gerne nochmal wiederkommen.

Als weitere Therapiemöglichkeiten wurden mir Finasterid, Flutamid und Spironolacton vorgestellt. Ich allerdings würde lieber die Ursache mal endgültig klären.

Wer kann mir dazu was sagen ? Auf meinem Zettel stehen nun noch Untersuchung von :

TRAK, TG-AK, Selen, Zink und Biotin (nehme ich aber ein).

Vielleicht schaut ja einer der Experten die Tage mal rein beurteilt mal Ergebnisse. Ich bin da doch etwas ratlos, wie ich weiter vorgehen soll.

Liebe Grüße

Angela